

Modul Gottesdienst

Handlungsfeld: Gottesdienstliches Leben

Literatur:

Homiletische und Liturgische Lektüre aus dem Studium/1. Examen.

Michael Meyer-Blanck, Gottesdienstlehre ²2020 (2011).

Weitere Literatur wird während des Lehrvikariats bekanntgegeben.

Predigerseminar:

Basiskurs Gottesdienst (1 Woche): Einführung in das gottesdienstliche Handeln mit im Wesentlichen praxisorientierten Anteilen und einer grundlegenden Reflexion dessen, was Gottesdienst (für mich) ist.

Aufbaukurs Gottesdienst (2 Wochen): Homiletische und liturgische Reflexion; Arbeit an eigenen Gottesdienstentwürfen; Erarbeitung von liturgischen Elementen und Predigtelementen; Kasualhandeln.

Vertiefungskurs Gottesdienst (1 Woche): Reflexion der Erfahrungen als Prediger:in (Person); Reflexion auf das Kasualhandeln.

Praktische Modulanteile

-10 Gottesdienste, davon 8 im sonntäglichen „Normal-Format“ (Liturgie 1+3) und 2 Gottesdienste in anderer Form.

-Mitwirkung in 2 Regio-Gottesdiensten (Kooperationsmodelle)

-2 Gottesdienste in Einrichtungen (KiTa/Seniorenheim/Klinik...)

-Mitwirkung in 2 Schulgottesdiensten

-Wahrnehmung/Mitwirkung Kindergottesdienst

-1 KonfiGottesdienst und 1 Konfirmation

-8 Kasualgottesdienste (Taufen, Trauungen und Bestattungen)

-Verkündigung im Digitalen Raum

Wahlpflichtanteile, je nach Interesse und eigeninitiativ (auch ABG-übergreifend möglich)

-Zukunftswerkstatt Gottesdienst

-Open Date mit Expert:innen (z.B. Arbeitsstelle Gottesdienst)

...

Ausführungszeiträume regeln die Begleitbriefe für die Praxisphasen,
bei Flexibilisierung individuell abgestimmt.

Bei vorhandener beruflicher Qualifikation mit beruflicher Praxiserfahrung können Anteile reduziert bzw. durch Weiterqualifizierung in anderen Bereichen ersetzt werden. Das Zweite Theologische Examen bleibt davon unberührt.